

STADT WOLFACH

GEMEINDE OBERWOLFACH

GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

▶ **Amtliche
Bekanntmachungen**

▶ **Kommunale
Nachrichten**

▶ **Gemeinsame
Mitteilungen**

▶ **Touristische
Informationen**

▶ **Kirchen**

▶ **Schulen**

▶ **Vereine**

▶ **Veranstaltungen**



Amtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach
Herausgeber: Stadt Wolfach, Gemeinde Oberwolfach und
Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach
Verlag, Druck und private Anzeigen:
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,
Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Bürger-
meister, für den Anzeigenteil der Verlag.
Erscheint wöchentlich donnerstags.
Bezugspreis jährlich € 18,-.



BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

SOMMERZEIT IST
Erdbeerzeit!



**DER PERUKREIS
BAD RIPPOLDSAU
VERKAUFT
SELBSTGEPFLÜCKTE ERDBEEREN**

Samstag, 13. Juni 2020 ab 15 Uhr am Bergle
Der Erlös kommt wie immer Kindern aus Peru zugute.

Telefonverzeichnis

Gemeindeverwaltung

Anschrift Rathausplatz 1,
Bad Rippoldsau-Schapbach
Telefonzentrale 07839/91 99-0
Fax 07839/91 99-20
Mail rathaus@badrs.de
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de
Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.30-12.00 Uhr
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Bürgermeister

Herr Bernhard Waidele 07839/91 99-0
waidele@badrs.de

Vorzimmer und Telefonzentrale

Frau Nina Schmieder 07839/91 99-0
schmieder@badrs.de

Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Christian Pfundheller 07839/91 99-13
pfundheller@badrs.de

Meldeamt und Passwesen

Frau Anne Geißler 07839/91 99-14
geissler@badrs.de

Gemeindekasse

Frau Melanie Harter 07839/91 99-17
harter@badrs.de

Steuern und Abgaben

Frau Sabiha Okanovic 07839/91 99-18
okanovic@badrs.de

Touristinformation

Telefonzentrale 07440/91 39 4-0
Fax 07440/91 39 4-94
E-Mail info@badrs.de
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de
Öffnungszeiten Freitag
von 10.00 – 12.00 Uhr

Leiter Touristinformation

Herr Josef Oehler 07839/9199-16
oehler@badrs.de

Bauhof

Telefon 07440/420
Telefon /Rufbereitschaft (Störung)
Fax 07440/627
Mail bauhof@badrs.de

Sonstige

Grundschule 07839/96815
Fax 07839/213
Notruf 110
Feueralarm/ Notarzt 112
Polizei Bad Rippoldsau 07440/521 oder 0151/16680362
Polizei Freudenstadt 07441/53 60
Feuerwehr Schapbach 07839/910844
Feuerwehr Bad Rippoldsau 07440/203
E-Werk (Störungsstelle) 07821/280-0

Weitere Telefonnummern und Informationen
finden Sie im Internet

www.bad-rippoldsau-schapbach.de
unter dem Link Bürgerinformation

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen

**Öffnung der Informations- und Annahmestelle
beim Finanzamt Freudenstadt**

Ab **Montag, 15.06.2020**, ist die Informations- und Annahmestelle beim **Finanzamt Freudenstadt in der Musbacher Straße 33** wieder geöffnet. Unter Beachtung der bekannten Abstandsregeln bzw. dem Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, können Besucherinnen und Besucher zu folgenden Zeiten das Finanzamt aufsuchen:

Mo.: 8 – 12.30 u. 14 – 16 Uhr, Die. u. Mi.: 8 – 12.30 Uhr, Do.: 8 – 12.30 u. 14 – 17.30 Uhr, Fr.: 8 – 12.00 Uhr

Wollen Bürger wegen der Hygieneregeln auf den persönlichen Besuch verzichten, besteht die Möglichkeit, postalisch, über das auf dem Kundenportal - www.fa-freudenstadt.de - eingestellte Kontaktformular oder telefonisch mit den Bearbeitern Kontakt aufzunehmen.

Allgemeine Fragen zur Steuererklärung beantwortet außerdem der Steuerchatbot der baden-württembergischen Steuerverwaltung: <https://steuerchatbot.digital-bw.de/>. Darüber hinaus sind auf dem YouTube-Kanal „Steuern mal anders, einfach erklärt“ Erklärvideos aufrufbar. In zweiminütigen Videos wird kurz und prägnant erklärt, was in bestimmten Situationen – steuerrechtlich gesehen – zu tun ist. Zu den bisherigen Themen zählen z.B. die Änderung der Steuerklasse, Registrierung und Arbeiten mit ELSTER, Erläuterung von Krankheitskosten und vieles mehr.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Ende des amtlichen Teiles

Aus dem Gemeindegeschehen

Der Brückenheilige Nepomuk beim Klösterle

Bad Rippoldsau-Schapbach (id) An der Brücke über den Reichenbach im Ortsteil Bad Rippoldsau, direkt vor dessen Einmündung in die Wolf, steht eine eindrucksvolle, lebensgroße Sandsteinfigur des hl. Johannes von Nepomuk. Er ist als Brückenheiliger vor allem im badischen Raum bekannt. Der "Rippoldsauer" Nepomuk ist eine ausgezeichnete Arbeit eines leider unbekannt gebliebenen Bildhauers. Dagegen ist der Auftraggeber dieses Werkes für immer verewigt am oberen Teil des Sockels mit den Initialen C S N R - C A S G. Diese Buchstaben, die eine Abtsmitra einrahmen, bedeuten: Cella Sancti Nicolai Rippolzavensis - Coelestinus Abba Sancti Georgii (zu deutsch): Die Zelle des hl. Nikolaus in Rippoldsau - Cölestin, Abt von St. Georgen. Nimmt man die Jahreszahl 1767 (MDCCLXVII) vom untern Teil des Sockels noch dazu, so steht fest: Cölestin, der Abt von St. Georgen in Villingen und damit auch Herr über das Priorat St. Nikolaus in Rippoldsau, ließ 1767 diese Statue zu Ehren des hl. Nepomuk errichten.

Der Geistliche Johannes von Nepomuk wurde in der Nacht vom 19./20.März 1393 auf Befehl König Wenzels von der Karlsbrücke in Prag hinab in die Moldau gestürzt, weil er als Beichtvater der Königin das Beichtgeheimnis nicht brechen wollte.

Die Bad Rippoldsauer Nepomukfigur stand während 75 Jahre im Klostergarten und Badbesitzer Bathasar Göringer bat von Pfarrer Probst (1822 bis 1855) um die Erlaubnis als Dank dafür, dass er von Freudenstadt kommend auf seinem scheuenden Pferd auf der Klosterlebrücke, nur knapp dem Tode entging, die Nepomukstatue an die Reichenbachbrücke versetzen zu dürfen. Der Bad Rippoldsauer Brückenheilige steht seither am Rande der Reichenbachbrücke auf der Wolfseite, wo er Wind und Wetter ausgesetzt ist, und abends angestrahlt ist, doch zwischenzeitlich eine Restaurierung der wertvollen, barocken Sandsteinfigur von Nöten wäre.



Nepomuk-Statue neben der Reichenbachbrücke, unweit der Bad Rippoldsauer Pfarr- und Wallfahrtskirche Mater Dolorosa Foto: Franz Schmid

Alte Photographien erzählen

Das heutige Photo dürfte an einem Fronleichnamstag in den frühen 1920er Jahren gemacht worden sein. Offenbar zeigt es Erstkommunikantinnen nach der Prozession, wohlbetreut von mehreren Frauen und dem Wegewart Daniel Waidele in seiner heimischen Festtagstracht. Er ist auch die einzige Person auf dem Bild, die noch namentlich bekannt ist. Waidele wohnte mit seiner Familie im Unteren Grafenbach, wo das alte Schwarzwaldhaus 1891 völlig ab-

gebrannt ist. Daniel Waidele errichtete den Neubau ohne das bis zum Brand typische Walmdach. Der Überlieferung nach soll das Ehepaar Waidele fünf Söhne gehabt haben, die aber in schlechter Zeit mit hoher Arbeitslosigkeit, wie viele andere auch, nach Amerika ausgewandert seien. So kam das Anwesen schließlich in den Besitz der Familie Hartnagel. Die Waideles durften aber ihren Lebensabend weiterhin im Hause verbringen. Der bescheiden und gutmütig wirkende Mann hatte als Wegewart die 1882 erbaute Straße zum Zwieselberg zu betreuen. Er ist 1931 im hohen Alter von 81 Jahren verstorben.

Das schöne alte Bild wurde von der Familie Schmiedl zur Verfügung gestellt. Dankeschön!



Kreisforstamt Freudenstadt

Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach

Ansprechpartner für die Bereiche:

Vorsitzender und Abteilung Waldarbeit:

Stefan Schmieder Telefon: 07839/919660
E-Mail: zollerhof@t-online.de

Abteilung Holzvermarktung:

Hermann Schmid Telefon: 07839/9109988
E-Mail: hermann.schmid@hanslehof.de

Abteilung Wegebau und Wegeunterhaltung:

Daniel Armbruster Telefon: 07839/730
E-Mail: info@forstunternehmen-armbruster.de

Abteilung Maschinen und Geräte (Sammelbestellungen):

Bernd Dieterle Telefon: 07839/9101071
E-Mail: sulzerhof@t-online.de

Weitere Informationen und Aktuelles auf unserer Homepage: www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de

Ihr Kontakt für private Kleinanzeigen

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

 0781/504-1455 oder -1456  anb.anzeigen@reiff.de

**Forstdienststellen in
Bad Rippoldsau-Schapbach**

Kreisforstamt Freudenstadt

Tel: 07441 920 3001
Mail: forst@kreis-fds.de

Holzverkaufsstelle für Kommunal- und Privatwald

Michael Hamm Tel: 07441 920 1180
Mail: hamm@kreis-fds.de

Forstrevier Oberes Wolfstal

(Privatwald Bad Rippoldsau und Schapbach)
Helgard Gaiser Tel: 07441 920 35180
Mobil: 07441 920 35380
Mail: h.gaiser@kreis-fds.de
Bürozeit: Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr

Forstrevier Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach

(Gemeindewald)
Klaus Niehüser Mobil: 0162 25 35 752
Mail: niehueser.k@schwanau.de

Forstrevier Zwieselberg-Seebach

(Kath. Kirchenfondswald Bad Rippoldsau und Pfarrwald Schapbach)
Frank Schmid Tel: 07440 785
Mobil: 0171 71 16 996
Mail: frankschmidtoes@t-online.de

**Forst Baden-Württemberg,
FBEZ Mittlerer Schwarzwald**

Tel: 07441 8684-920
Mail: mittlerer-schwarzwald@forstbw.de

Forstrevier Holzwald (Staatswald Nord)

Lutz Weinbrecht Mobil: 0172 68 08 260
Mail: lutz.weinbrecht@forstbw.de

Forstrevier Glaswald (Staatswald Süd)

Ralf Kober Mobil: 0173 65 24 662
Mail: ralf.kober@forstbw.de

beitgeber jedoch die arbeitsmedizinische Vorsorge selbst anbieten. Spätestens beim Ausscheiden aus dem Unternehmen ist dann eine entsprechende Meldung über das Portal notwendig. Dabei müssen dann auch das Datum des Beschäftigungsendes und die Dauer der Exposition, also dem Ausgesetztsein, angegeben werden. Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung haben bisher verschiedene Einrichtungen betrieben, um die nachgehende Vorsorge sicherzustellen. Auf dem Portal DGUV Vorsorge haben sich nun alle Organisationsdienste der gesetzlichen Unfallversicherungsträger zusammengeschlossen. Unabhängig von den Meldezeitpunkten und Vorsorgeanlässen dürfen die Daten betroffener Personen nur mit deren Einwilligung über das Meldeportal von DGUV Vorsorge übermittelt werden. Eine datenschutzkonforme Einwilligungserklärung kann über das Meldeportal heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.dguv-vorsorge.de.

**Informationen zu den Corona-bedingten
Regelungen.**

Der Sozialverband VdK ist auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da!

Die Einschränkungen, mit denen wir zum Schutz unserer Gesundheit leben müssen, haben viele Menschen sehr belastet. Das gilt vor allem für ältere und alleinstehende Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen, die zur "Risikogruppe" zählen, aber auch für Familien, berufstätige Menschen mit Kindern.

Der VdK sieht es als seine besondere Pflicht an, seinen Mitgliedern in dieser schwierigen Zeit nahe zu sein und Unterstützung anzubieten.

Dies geht im Augenblick leider nicht durch räumliche Nähe und den gewohnten geselligen Treffen und Veranstaltungen.

In den vergangenen Wochen waren die VdK-Beratungsstellen zu den gewohnten Zeiten immerhin telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Voraussichtlich werden die VdK-Beratungsstellen demnächst wieder für Besuche öffnen und nach telefonischer Terminvereinbarung auch vor Ort ihre Beratungstätigkeiten wieder aufnehmen.

Auf der Website des VdK-Landesverbandes www.vdk.de/bawue gibt es immer die aktuellsten

Die VdK-Beratungsstellen im Landkreis Freudenstadt sind wie folgt erreichbar:

Sozialrechtsberatungsstelle Freudenstadt, Marktplatz 20/1, Telefon: 07441-930930

E-Mail: srg-freudenstadt@vdk.de

Beratungsstelle Horb, Gutermannstraße 9, Telefon: 07451-5553450 (jeden 1. u. 3. Dienstag)

Kreisverbandsgeschäftsstelle Freudenstadt, Landhausstraße 4, Telefon: 07441-3070

(donnerstags von 9 - 11 Uhr)

E-Mail: kv-freudenstadt@vdk.de

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Jahresprogramm 2021 ist ausgeschrieben – Anträge bis 15. September 2020 einreichen

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 15. Mai 2020 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2021 ist, Impulse zur innerörtlichen

Aus dem Kreisgeschehen

Nachgehende Vorsorge aus einer Hand

DGUV hat zentrales Informations- und Meldeportal rund um das Thema der nachgehenden Vorsorge eingerichtet

Karlsruhe/Stuttgart, den 02.06.2020

Sind Beschäftigte bei ihrer Arbeit krebserzeugenden Gefahrstoffen und Einwirkungen ausgesetzt, müssen Arbeitgeber ihnen auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung eine angemessene arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten. Dazu sind sie laut Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) verpflichtet. Da arbeitsbedingte Erkrankungen oder Berufs-krankheiten aber oft erst lange nach der beruflichen Belastung auftreten können, gilt diese Pflicht auch für ehemalige Beschäftigte. Über das neue zentrale Meldeportal der DGUV, dem Dachverband der Unfallversicherungsträger können Arbeitgeber ihre Verpflichtung zum Angebot der nachgehenden Vorsorge unter bestimmten Voraussetzungen auf die zuständigen Unfallversicherungsträger übertragen. Das neue Online-Meldeportal DGUV-Vorsorge ermöglicht damit das schnelle und unkomplizierte Meldeverfahren.

Arbeitgeber können betroffene Personen zu jedem Zeitpunkt über das Portal anmelden, also auch zu Beginn oder noch während sie eine gefährdende Tätigkeit ausüben. Solange das Beschäftigungsverhältnis besteht, müssen Ar-

Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Förderersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelförderersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2021 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe wie z.B. Holz im Tragwerk einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelförderersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten oder Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2021 über die Aufnahme in das ELR. Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 15. September 2020 bei der Gemeinde vorliegen.



Webinar: Babys erster Brei – Ernährung im ersten Lebensjahr

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Freudenstadt lädt interessierte Mütter, Väter und Großeltern am Dienstag, 23. Juni 2020 zu einem kostenlosen Webinar mit dem

Thema „Babys erster Brei – Ernährung im ersten Lebensjahr“ ein. Die digitale Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 11:30 Uhr.

In den ersten vier bis sechs Monaten sind Muttermilch oder Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für ein Kind. Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Dann ist es an der Zeit die Milchmahlzeiten durch B(r)eikost zu ergänzen. Gemeinsam mit der Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ Frau Kerstin Schweizer wird wichtigen Fragen rund um die B(r)eikost nachgegangen sowie viele praktische Tipps und ein ausgewogener Ernährungsplan für das erste Lebensjahr vorgestellt.

Die Kosten für die Veranstaltung übernimmt die Landesinitiative „BeKi - Bewusste Kinderernährung“

Die erforderliche Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse ist auf der Homepage des Landratsamtes Freudenstadt unter „Veranstaltungen“ (www.kreis-fds.de) oder direkt beim Landwirtschaftsamt bei Frau Antje Zenker unter der Telefonnummer 07451 907-5402 möglich. Anmeldeabschluss ist der 18. Juni 2020.

Nach Anmeldeabschluss wird per E-Mail ein Zugangslink versendet, welcher den Zugang zum Webinar ermöglicht.

Recycling-Center

Das **Recycling-Center** beim Gemeinde-Bauhof im Ortsteil Bad Rippoldsau ist Annahmestelle für eine Vielzahl von vorsortierten Altstoffen. Er ist geöffnet am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12 Uhr.

Apotheken, Ärzte und Notdienste

Apotheken-Notdienstfinder:

228 33 der Apotheken-Notdienstfinder. Diese Nummer gilt für jedes Handy ohne Vorwahl. Übers Festnetz erreichen Sie den Notdienstfinder unter: 0137 888 22 833

Ärzte

Bad Rippoldsau

Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt, Kurhausstraße 1, Tel. 07440/233.

Schapbach

Praxen in der Festhallenstraße 14 (Kindergartengebäude): Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt.

Telefonnummern für den Ärztlichen Notdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden organisiert in Zukunft den Ärztlichen Bereitschaftsdienst und gibt bekannt: Der Ärztliche Notdienst im Landkreis Freudenstadt für Bad Rippoldsau-Schapbach ist zu erreichen unter der **Telefonnummer 116117**. Der Ruf wird so in jedem Falle direkt an den Dienst habenden Arzt weitergeleitet.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen zu folgenden Kernzeiten zur Verfügung:

von Freitagabend ab 19.00 Uhr bis Montagmorgen 7.00 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19.00 Uhr abends bis zum Tag nach dem Feiertag morgens 7.00 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter Tel. 01805/19292-123

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter Tel. 01805/19292-127

Notdienst: An Wochenenden zu erfragen beim Deutschen Roten Kreuz, Tel. 07441/86714.

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711-96589700 oder docdirekt.de**

Caritasbüro Wolfach

Im Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2 erreichen Sie den Caritassozialdienst unter 07834 86703-16 (u.U. Anrufbeantworter), gerhard.schremp@caritas-kinzigtal.de. Im Caritashaus Haslach (07832 99955-Durchwahl) sind diese Dienste erreichbar:
Schwangerenberatung (-225)
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (-300)
Hospizdienst (-210)
Alle unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.caritas-kinzigtal.de.

Soziale Dienste



Frank Urvat
Examiniertes Krankenpfleger
Dipl. Pflegedienstleitung (SSK)
Hauptstraße 24
77709 Wolfach

Vertragspartner aller Kassen

Erreichbarkeit für Bad Rippoldsau-Schapbach:

Frank Urvat 07834 / 867 303
Claudia Wolf 07839 / 589

In der häuslichen Pflege werden von uns übernommen...

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- spezielle Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflegeanleitung für pflegende Angehörige

Unsere Pflege ergänzenden Angebote sind...

- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen
- Umfassende Beratung von pflegenden Angehörigen:
- Information rund um die Pflege
- Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger

Dorfhelferinnenstation Bad Rippoldsau-Schapbach

Ihre Familie braucht vorübergehend Hilfe? Mit uns läuft der Alltag weiter...

Die Familienpflege/Dorfhilfe unterstützt Sie

- bei Klinik- und Kuraufenthalten
- bei Risikoschwangerschaften
- nach einer Entbindung
- bei akuter körperlicher Erkrankung
- bei psychischen Erkrankungen und in besonderen Not-situationen.

Die Einsätze werden i.d.R. über die Krankenkassen oder Rentenversicherungsträger finanziert.

Die Dorfhelferin/Familienpflegerin vertritt Sie

- in der hauswirtschaftlichen Versorgung Ihrer Familie
- in der pädagogischen Betreuung der Kinder. Sie unterstützt bei den Hausaufgaben, gestaltet die Freizeit und sorgt für einen geregelten Tagesablauf
- in der pflegerischen Versorgung von Säuglingen und Kindern
- in landwirtschaftlichen Betrieben vertritt die Dorfhelferin die Bäuerin

Gerne unterstützen und beraten wir Sie. So erreichen Sie uns:

Susanne Ferber, Einsatzleitung Familienpflege/Dorfhilfe
Tel.: 07832/9741792

Email: susanne.ferber@caritas-kinzigtal.de

Landwirtschaftliche Betriebshelferdienste Südbaden

Einsatzleitung: Sabine Riesterer, Telefon 07602/910126

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz

Fürstenbergstraße 4, 77776 Bad Rippoldsau,
Telefon 07440 / 9299 - 0, st-vinzenz@miksch-partner.de
Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
Beratung von Angehörigen und Menschen mit Pflegebedarf
in Fragen zu Pflege und Demenz

Johannes Brenz Altenpflege

Oberwolfacherstraße 6, 77709 Wolfach
Tagespflege Tel.07834 – 838570

Weiterbildung



Volkshochschule Freudenstadt

www.vhs-kreisfds.de

Volkshochschule Freudenstadt
www.vhs-kreisfds.de

Webinar Excel – Grundlagen

ab Dienstag, 16. Juni, 3 Termine von 17 bis 19 Uhr.
Techn. Voraussetzung: PC mit Browser Firefox oder Chrome, evtl. Headset und Kamera; Anmeldung auf der Lernplattform vhs.cloud. Sie bekommen von uns eine Anleitung zur Anmeldung und einen Code zur Kursfreischaltung.
Anmeldung unter 07441 920-1444 oder www.vhs-kreisfds.de
Gebühr: 50,40 Euro

Webinar – Zeitmanagement

am 17. Juni von 17 bis 19 Uhr.
Techn. Voraussetzung: PC mit Browser Firefox oder Chrome, evtl. Headset und Kamera; Anmeldung auf der Lernplattform vhs.cloud. Sie bekommen von uns eine Anleitung zur Anmeldung und einen Code zur Kursfreischaltung.
Anmeldungen unter 07441 920-1444 oder www.vhs-kreisfds.de
Gebühr: 18,00 Euro

Der Code der Macht: Wer beherrscht den digitalen Raum?

Online-Vortrag am 17. Juni um 19:30 Uhr.
Gebührenfrei. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns spätestens 1 Tag vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail den Zugangslink, mit dem Sie sich von zu Hause zum Internet-Livestream zuschalten können.
Anmeldung unter 07441 920-1444 oder www.vhs-kreisfds.de erforderlich.

Webinar Excel - Fortgeschrittene

ab Donnerstag, 25. Juni, 3 Termine von 17 bis 19 Uhr.
 Techn. Voraussetzung: PC mit Browser Firefox oder Chrome, evtl. Headset und Kamera; Anmeldung auf der Lernplattform vhs.cloud. Sie bekommen von uns eine Anleitung zur Anmeldung und einen Code zur Kursfreischaltung.
 Anmeldung unter 07441 920-1444 oder www.vhs-kreisfids.de
 Gebühr: 50,40 Euro

Wolftal

Tal der Tiere

Touristische Informationen/ Veranstaltungen

Besuchen Sie den Wochenmarkt in Bad Rippoldsau



Es findet jeden Freitag von 08:00 – 11:00 Uhr ein kleiner Wochenmarkt mit Brot, Backwaren, Obst, Gemüse und Honig auf dem Kurhaus-Parkplatz in Bad Rippoldsau statt.

Ein Besuch des kleinen aber feinen Wochenmarktes lohnt sich auf alle Fälle.

In Schapbach findet kein Wochenmarkt statt.



Bäriger Frühling im Schwarzwald

Frühlingsgefühle halten Einzug bei den Bären. Ex-Selfie Bären aus Albanien sind nun endgültig dem Kindesalter entwachsen.

Daraus ergeben sich aktuell spannende Beobachtungen.

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH Der Begriff *bärig* führt nicht selten zu einer unfreiwilligen Komik, denn es beschreibt weniger das *Bärenartige*, sondern vielmehr Bären während der Paarungszeit. Wer also bärige Grüße wünscht sendet mitunter falsche Signale. Doch im Augenblick trifft jenes kleine Adjektiv es recht genau, denn bei den Bären im Schwarzwälder Tierschutzprojekt der Stiftung für Bären sind dieser Tage die großen Frühlingsgefühle ausgebrochen.

Der natürliche Lauf der Dinge ist für das Projekt SCHWARZWALD in diesem Jahr ganz besonders spannend, denn zum ersten Mal entdecken die ehemaligen Selfie-Bären, die 2016 im Welpenalter von den Tierschützern gerettet wurden, ihre bärige Seite. Damit sind die Jungbären nun endgültig dem Kindesalter entwachsen, was vor allem aus verhaltensbiologischer Sicht von großem Interesse ist. Denn heranwachsende Bären sind im Tierschutz eher die Ausnahme.

HINTERGRUND Wildtiere wie Bären, Wölfe und Luchse können in menschlicher Obhut nicht artgerecht gehalten werden, daher setzt sich die Stiftung für Bären unter anderem gegen eine Zucht in Gefangenschaft und für die Akzeptanz dieser drei großen Beutegreifer in freier Wildbahn ein. So ist es einer der wichtigsten Grundsätze in ihren Tierschutzprojekten, wie z.B. in Bad Rippoldsau-Schapbach, dass es auf gar keinen Fall Nachwuchs gibt. Die drei Jungbären ARIAN, ARTHOS und AGONIS wurden Albanien in Freiheit geboren, gewildert und im Alter von nur wenigen Wochen als sogenannte Selfie-Bären in Touristengebieten vermarktet. Allen voran deutsche Urlauber waren es, die dafür bezahlten, sich für das Familienalbum oder soziale Medien mit den unschuldigen, kleinen Tieren ablichten zu lassen. Dass dafür die Mutter der Babybären erschossen, die Bärenkinder gewaltsam der Natur entrissen, in Ketten gelegt und ohne Schutz durch die quälende Hitze des albanischen Sommers gezerzt wurden spielte für die Touristen keine Rolle. Viele Urlauber sehen nur das niedliche Jungtier und denken nicht an das Tierleid, welches dahintersteckt. Hier bedarf es noch einer Menge Aufklärungsarbeit, welche auch im Schwarzwälder Tierschutzprojekt geleistet wird. Als die Jungtiere schließlich im Herbst 2016 gerettet und in den Schwarzwald gebracht wurden, waren sie im Alter von unter einem Jahr bereits dermaßen stark von den Menschen misshandelt worden, dass eine Auswilderung für sie nicht mehr möglich war. Seither wuchsen sie im Alternativen Wolf- und Bärenpark Schwarzwald zu stattlichen Bärenmännern heran, die kindlich verspielt durch die Freianlagen tobten.

Doch nun scheinen sie endgültig das Kinderalter hinter sich gelassen zu haben. Was den betagten Bärenmännern im Schwarzwald einen zweiten Frühling beschert. Sogar die älteste Bärenmännchen KAJA, die fast 30 Jahre lang in einem Zirkus ihr Dasein fristen musste, hat ihren Sinn für die Liebe wiederentdeckt. Die mittlerweile 36-jährige Bärin hat großes Interesse an ihrem 4 Jahre alten jugendlichen Liebhaber ARIAN gefunden, was den Besuchern oftmals ein Schmunzeln entlockt.

Um eventuellen Nachwuchs zu verhindern wurden alle drei jungen Bärenmännern bereits im letzten Jahr kastriert. Trotzdem wird das Liebesspiel der Bären genauestens beobachtet. Die Daten, die die Tierschützer bei dieser Arbeit gewinnen dienen wiederum wissenschaftlichen Auswertungen. So kann es gelingen das Paarungsverhalten Bären künftig besser verstehen zu lernen.

Sabrina Reimann, Leiterin Projekt SCHWARZWALD:

„Die Bären momentan zu beobachten ist für uns hochspannend, da Sie uns einerseits Einblicke in ihr Liebesleben gewähren und andererseits uns dabei das Herz aufgeht, wenn wir sehen, wie ehemals gequälte Tiere wieder natürliche Verhaltensweisen wie in der Wildnis entwickeln.“



Mitfahrbänkle



Mitfahrbänkle
In Bad Rippoldsau-Schapbach gibt es neben dem öffentlichen Personennahverkehr und dem Taxi die „roten“ Mitfahrbänkle.

In Schapbach stehen sie in der Dorfstraße an der ehemaligen Post und gegenüber an der Bushaltestelle. In Bad Rippoldsau steht es am Parkplatz gegenüber der Wallfahrtskirche. Die „roten“ Bänkle fallen sofort ins Auge.

Einfach hinsetzen. Meist dauert es nicht lange, bis jemand vorbeikommt, der den Wartenden mitnimmt. Die Mitfahrbänkle verbinden das Wolfstal und stehen auch für Kooperation, Menschlichkeit und Kommunikation. In Oberwolfach stehen die „roten“ Bänkle gegenüber dem Landgasthof „Walkenstein“ und dem „Holzlädele“.

In Wolfach steht das Mitfahrbänkle talaufwärts ins Wolfstal am Zähringer-Hof.

Kirchen



Fronleichnam Bad Rippoldsau

An Fronleichnam am 11.06.2020 lädt die Bad Rippoldsauer Pfarrgemeinde Mater Dolorosa zu einem Wortgottesdienst im Freien um 10.30 Uhr in den Kurpark ein. Er wird textlich gestaltet vom Gemeinde-Team, die musikalische Begleitung übernimmt Martin Schoch mit einem Ensemble. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, es gelten die bekannten Corona-Schutzmaßnahmen. Bei Regen fällt der Gottesdienst aus.

Ab 11.30 Uhr wird bis zum Spätnachmittag die Monstranz mit dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche zum persönlichen Gebet ausgesetzt und dazu liegt auf dem Kirchenportal ein Blumenteppeich aus.

In der Pfarrkirche St. Cyriak sind aktuell beide seitlichen Eingänge (auch der stufenlose linke Eingang) täglich geöffnet.

Messintentionen können wieder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Schapbach entgegengenommen werden.

Diese sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

Vorabendmesse für Fronleichnam, 10.06.2020

- Heilige Messe in Gedenken Hildegard Dieterl

Vorabendmesse Sonntag, 13.06.2020

- Stiftungsmesse für Anna Batt;

- Heilige Messe in Gedenken an Daniel und Luise Armbruster;
- Heilige Messe in Gedenken an Emma, Hermann und Maria Bächle;

und allen deren verstorbene Angehörige

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal
24/2020

Mittwoch, 10.06. Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis
18.30 Uhr *St. Cyriak* Vorabendmesse zu Fronleichnam
Schapbach

Donnerstag, 11.06. FRONLEICHNAM – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
08.30 Uhr *St. Ulrich* Hl. Messe
Schenkenzell

10.30 Uhr *Mater Dol.* Wortgottesdienst beim Kurhaus (Musikpavillon)
Bad R'au - nur bei günstiger Witterung -

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe
Wolfach

Samstag, 13.06. Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester
18.30 Uhr *St. Ulrich* Vorabendmesse
Schenkenzell

Sonntag, 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe
Wolfach

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe
Wolfach

18.30 Uhr *St. Cyriak* Hl. Messe
Schapbach

Samstag, 20.06. Unbeflecktes Herz Mariä
18.30 Uhr *St. Cyriak* Vorabendmesse
Schapbach

Sonntag, 21.06. 12. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe
Wolfach

10.30 Uhr *St. Laurentius* Hl. Messe
Wolfach

18.30 Uhr *St. Ulrich* Hl. Messe
Schenkenzell

Die Teilnahme an den Gottesdiensten erfolgt durch telefonische Anmeldung.

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt zentral über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten. Diese sind:

montags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr
freitags	09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Erreichbarkeit Pfarrbüro

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind für Sie tel. erreichbar unter 07839/224 (Schapbach) am Dienstag und Donnerstag und unter 07440/234 (Bad Rippoldsau) am Mittwoch und Freitag – jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Sollten Sie uns nicht persönlich erreichen – sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gerne zurück,

oder senden Sie uns eine E-Mail an 20 bzw. pfarrei-badrippoldsau@t-online.de.

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die Notfallnummer 0151 56193078

Die Kirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet. Es liegen auch Impulse und Gebete aus.

berg ist geregelt, dass Büchereien unter bestimmten Voraussetzungen wieder geöffnet werden dürfen. Diese Voraussetzungen und Schutzmaßnahmen sind für unsere kleine Bücherei in Bad Rippoldsau fast nicht umzusetzen. Ein auch nur annähernd normaler Büchereibetrieb ist daher nicht möglich.

Aber ungewöhnliche Zeiten erfordern kreative Alternativen. Und das Ausleihen von Büchern soll ab sofort wieder möglich sein. Und zwar so:

Auf der neuen Internetseite der Bücherei www.koeb-rippoldsau.de gibt es unter dem Menüpunkt „Bücher“ ab heute den kompletten Medienbestand der Bücherei zur Einsicht. (Zugegeben, ein richtiger Katalog ist das noch nicht, aber auch das ist in Planung und wird so schnell wie möglich umgesetzt.) Sie können sich aus dieser Liste Bücher aussuchen und dann bestellen. Die Liste ist nach Themenbereichen und nach Autoren geordnet. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Bücher zur Ausleihe zu bestellen:

1. Per Formular auf der Internetseite:
2. Per E-Mail an: bestellung@koeb-rippoldsau.de
3. Per Telefon: 07440 4190013 oder 07440 269

Die bestellten Bücher werden dann jeden Freitag zu den Büchereiöffnungszeiten von 16 Uhr – 18 Uhr zur Abholung vor dem Eingang (im Windfang) der Bücherei bereitstehen. Es wird auch ein Behältnis da sein, in das Sie zurückgebrachte Bücher legen können. Natürlich können Sie sich auch weiterhin aus den Kartons mit den aussortierten Büchern bedienen.

Sobald es weitere Lockerungsmöglichkeiten gibt, wird natürlich auch unsere Bücherei wieder normal geöffnet werden. Bis dahin hoffen wir, ein Stück Lese- und Lebensqualität mit dieser Ausleihvariante zu schaffen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Bücherei Mater Dolorosa Bad Rippoldsau



**Friedenskapelle
Bad Rippoldsau**

Bis auf weiteres keine Gottesdienste im St. Vinzenzhaus in Bad Rippoldsau

Es wird auf das evangelische Pfarramt Wolfach, Hauptstr. 31, 77709 Wolfach, Tel 07834-382 verwiesen.

**Pfarrgemeinderat
Oberes Wolfstal**

**Einladung zur
konstituierenden Sitzung**

**Mittwoch,
17. Juni - 20:00 Uhr
Pfarrsaal Bad Rippoldsau**



St. Josef - Kriebitz
Mater Dolorosa - Bad Rippoldsau
St. Cyriak - Schapbach

Themen:
**Wahl des Vorstands,
der Mitglieder des Stiftungsrates,
der Vertreter im Dekanatsrat**



Bücherei Schapbach

Die Bücherei in Schapbach ist wieder geöffnet, allerdings unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen.

Wir sind per Mail, bib-schapach@outlook.com und telefonisch, 07839/919933 zu erreichen.

Auch die katholische öffentliche Bücherei in Schapbach freut sich auf Ihren Besuch. Sie finden uns im Rathaus in Schapbach im 1. Stock.

Unsere Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr. In den Schulferien bleibt unsere Bücherei geschlossen.

Katholische öffentliche Bücherei Mater Dolorosa in Bad Rippoldsau bietet alternative Ausleihvariante an

In der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württem-

Vereine



Freiwillige Feuerwehr Bad-Rippoldsau-Schapbach

Freiwillige Feuerwehr Bad Rippoldsau- SchapbachMalwettbewerb – Ausstellung im Waldkulturhaus Hallo liebe Kinder aus Bad Rippoldsau-Schapbach, WOW, das war ja prima!! Wir haben richtig viele Bilder und gebastelte Feuerwehrautos bekommen. Da kann man überhaupt nicht entscheiden, wer das schönste Kunstwerk abgegeben hat. Damit das auch jeder anschauen kann, haben wir im Waldkulturhaus eine kleine Feuerwehr-Ausstellung eingerichtet. Geht einfach hinten um das Waldkulturhaus herum. Dort findet Ihr alle Bastelarbeiten im Fenster. Wie versprochen haben wir aus allen Teilnehmern 10 Kinder ausgelost, die in den nächsten Tagen ein kleines Feuerwehr-Überraschungspaket bekommen. Habt Ihr beim Basteln und Malen vielleicht Lust auf Feuerwehr bekommen? Dann meldet euch doch nach Corona für eine Schnupper-Übung mit der Jugendfeuerwehr an. Ab 9 Jahren dürft ihr offizielles Mitglied werden. Wir freuen uns auf euch. Bleibt gesund, eure Feuerwehr Bad Rippoldsau-Schapbach



gesagt werden. Die Wanderwoche wird auf den 6. bis 14. Juni 2021 verschoben. Auf jeden Fall können sich die Teilnehmer auf neun wunderschöne Tage freuen, in denen sie die Bretagne und Kanalinseln Jersey und Sark mit all seiner Vielfalt kennenlernen werden. Der Schwarzwaldverein Schapbach führt in Kooperation mit der Freitags-Freizeit-Gruppe (FFG) Teningen diese Wanderwoche durch. Weltweit bekannt geworden ist die Bretagne unter anderem wegen ihrer atemberaubenden Landschaft, charmanten kleinen Städtchen und hervorragendem Essen. Kontakt und weitere Informationen: Kurt Armbruster (Marxenhof), Telefon 07641/47559 oder E-mail: kurt.armbruster@web.de



Bildbeschreibung: Bezaubernde und geschichtsträchtige Landschaften, großartige Bauwerke und traditionsreiches Kulturgut - das alle ist die Bretagne.



SV Schapbach

SV Schapbach sammelt Altpapier

Der SV wird am **Samstag, 27. Juni** im Ortsteil Schapbach eine Altpapiersammlung durchführen. Wir bitten die Bevölkerung das Papier ab 8:30 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Im Voraus schon mal ein herzliches Danke schön für die Unterstützung.



Schwarzwaldverein Ortsgruppe Schapbach

Abgesagt: Wanderreise

Aufgrund der Corona-Krise musste die für 5. bis 13. Juni geplante Wanderreise in die Bretagne und Kanalinseln ab-

TuS-Tischtennis

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde beim TuS Basd Rippoldsau der Spielbetrieb seit längerer Zeit eingestellt. Am 7.März fanden die letzten Pflichtspiele statt und die Platzierungen wurden zu dem damaligen Stand auch gewertet. Dabei könne der TuS sehr stolz auf seine bisherigen Erfolge sein. Die erste Mannschaft des TuS Bad Rippoldsau erzielte in der Bezirksliga die bisher beste Platzierung in der Vereinsgeschichte. Mit 17:11 Punkten erreichte der TuS einen hervorragenden fünften Tabellenplatz. Es gab acht Siege, ein Unentschieden und fünf Niederlagen. Trotz großer Personalprobleme - Spitzenspieler Joachim Bächle war verletzungsbedingt handicapt - wurde dieser Erfolg erreicht. Patrik Roth fehlte einigemal aus privaten Gründen. Nur gegen die übermächtigen Mannschaften aus Ottenbronn und Calmbach war der TuS chancenlos. Herausragend einmal mehr war das Doppel Joachim Bächle/Christoph Roth. Diese beiden Spitzenspieler sind mit Abstand das beste Doppel der gesamten Liga und weisen 15:1 Siege auf. Edgar Herrmann reifte in der vergangenen Saison zu einem echten Spitzenmann der Liga und liegt mit 17:10 Siegen auf Platz 7 der Rangliste aller Spieler. Dabei gewann er auch gegen wesentlich höher eingestufte Gegner. Gewohnt solide erspielte sich Christoph Roth eine sehr gute 18:6 Bilanz. Fabian Roth sah man ebenfalls gut verbessert, was die Bilanz von 13:8 Siegen verdeutlicht. Die zweite Mannschaft des TuS Bad Rippoldsau wurde mit 25:1 Punkten souveräner Meister in der Kreisliga Süd und steigt nun die Bezirksklasse Süd auf. Es gab 12 Siege, ein Unentschieden und man blieb ohne Niederlage. Bei noch fünf ausstehenden Spielen fehlte nur noch ein Sieg und man wäre auch regulär Meister geworden. So fielen der Aufstieg am Ende allerdings freudlos aus. Starke Auftritte zeigten Michael Huber und Edgar Weis, die jeweils Bilanzen von elf Siegen und nur einer Niederlage aufwiesen. Manfred Harter erzielte im mittleren Paarkreuz eine starke

10:2 Bilanz. Im hinteren Paarkreuz glänzten der junge Tim Glöde mit 5:0, Raphael Weis mit 6:0 und Ralph Schillinger mit 8:3 Siegen.

Wenig erfreulich ist die Entwicklung im Jugendbereich des TuS Bad Rippoldsau. So hatte man am Schluss der Runde Mühe, überhaupt noch eine Mannschaft an die Platten bringen zu können. In der kommenden Saison wird es voraussichtlich keine Jugendmannschaft beim TuS mehr geben.



Herausragend in der Saison war beim TuS Bad Rippoldsau das Doppel Christoph Roth (li) und Joachim Bächle (re). Das mit Abstand beste Doppel der Liga kam auf 15:1 Siege. Foto: Wilfried Weis

Perukreis - Erdbeerpflücken 2020 - Bitte um Hilfe!

Der Perukreis Bad Rippoldsau wird auch in diesem Jahr zum Erdbeerpflücken fahren, es ist alles etwas komplizierter, es ist alles ein bisschen anders. Aber es wird gehen.

Noch nie war der Erlös aus einer Erdbeeraktion so nötig wie in diesem Jahr, denn die Nachrichten aus Peru sind gar nicht gut. Hier die Fakten: In dem armen Land ist das Gesundheitssystem mit der neuen Krankheit völlig überfordert. Die Zahl an Kranken steigt viel stärker als bei uns, und auch Tote gibt es schon viele. Das Schlimme sind dabei nicht mal die bisherigen Zahlen, sondern dass sie die Kurve einfach nicht gedrückt bringen, und die Pandemie immer mehr grassiert. In Peru hat alles später begonnen; inzwischen haben sie schon so viel nachgewiesene Fälle wie in Deutschland, wobei viel weniger getestet wird und ja auch viel weniger Einwohner sind (32 Millionen; bei uns 83 Millionen). Beängstigend ist aber, wie schnell sich das verdoppelt, in nur zwei bis drei Wochen, während es bei uns im aktuellen Tempo bald ein Jahr brauchen wird. Sie werden uns meilenweit überholen.

Dabei haben sie alles getan, um sich zu wehren: Ausgangssperre, jetzt verlängert für den ganzen Juni, es gibt strenge Strafen für diejenigen, die sich nicht daran halten. Keine Schule, Studium nur über Internet, das zuhause aber wenige haben. Doch das hilft alles nicht, weil die Menschen so eng aufeinander wohnen in den Armenvierteln. Sie trifft es am schlimmsten. Die meisten haben noch nie ein Konto gehabt, und keine Ersparnisse. Sie müssen trotz Corona arbeiten, um essen zu können. Die sowieso schwache Wirtschaft bricht zusammen. Und die Menschen leiden unter der Lähmung der Wirtschaft. Schon jetzt sind es viele, die ihre kleine Arbeit verloren haben, und ihren Lebensunterhalt.

Auch im Kinderheim in Huánuco ist es im Moment nicht schön. Die Kinder sind eingesperrt, seit Monaten. Schon im Dezember haben ja die langen Sommerferien begonnen;

und im März hat die Schule nicht mehr angefangen. Es ist langweilig und frustrierend. Bald ist ein Drittel des Schuljahres vorbei. Online-Unterricht gibt es nicht. Schwester Carmela und die Frauen vom Personal haben Angst, selber krank zu werden, und die Krankheit mit zu bringen; viele von ihnen sind schon älter. Aber jemand muss für die Kinder sorgen. Auf den Bildern lachen sie, aber in Wirklichkeit leiden sie sehr darunter, von ihren Familien getrennt zu sein. Vielen ist auch Schlimmes passiert, bevor sie ins Heim kamen. Die meisten Peruaner kümmern sich aber gut um ihre Kinder.

Deshalb: Wer Zeit und die Möglichkeit hat, mit zum Pflücken zu fahren – meldet Euch gerne. Die Abfahrt ist für Samstag, 13. Juni 08:00 an der Kirche in Bad Rippoldsau vorgesehen. Wir sind froh über jede Hilfe. Verkaufen wollen wir nachmittags am Bergle. Wer dieses Jahr nicht mit dabei ist, bei dem klappt es vielleicht nächstes Jahr wieder. Wir hoffen sehr, dass bis dahin die Welt wieder in Ordnung ist...



Anzeigen
Privat

Berufstätiges Paar mit Kind sucht Wohnung.

Telefon 01 51 / 40 08 56 74

Einliegerwohnung zu vermieten. Oberwolfach - Walke, 34 qm, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit Dusche und Waschmaschine, Kochnische, voll möbliert. Miete inkl. Nebenkosten 327,00 Euro.

Telefon 01 74 / 9 03 77 04

Freundliche Familie mit 2 Kindern sucht im Umkreis Kinzigtal

4-Zimmer-Wohnung oder Haus zur Miete

mit Balkon, Terrasse oder Garten. Beide Elternteile sind in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. **Telefon 01 52 / 53 72 75 50**

Beamter (31) sucht 2-3 Zimmer Wohnung mit Balkon/Freisitz in Wolfach und Umgebung.

Telefon: 01 51 / 21 23 69 73

Suche Haushaltshilfe für Privathaushalt

bei älterem Herrn in Wolfach für 2 bis 3 Stunden wöchentlich. Bei Interesse bitte unter 07834- 5109621 (AB) melden.